

Datum: 28. April 2020, Tel. 0931.40 41 69 0 [aufstiegsrat@rudolf-thomas.de](mailto:aufstiegsrat@rudolf-thomas.de)

Guten Tag,

die Themen der Woche vom 21. April bis 28. April 2020:

1. Geisterspiele
2. 3. Liga: Das Stimmungsbild ist schief

Der Aufstiegsrat  
Rudolf F. Thomas

[aufstiegsrat@rudolf-thomas.de](mailto:aufstiegsrat@rudolf-thomas.de)

---

## Geisterspiele

21. April 2020| "Nicht im Jenseits liegt das Paradies, sondern im Abseits.\*"

Manchen **Kickers-Fan** traf ich in Würzburg schon im Jenseits. Zu einer Zeit, in der wir noch über Abseits diskutieren konnten. Das *Jenseits* ist eine der wenigen Kneipen mit dem Hofbräu-Stern. Es gibt freilich auch den "Udo", aber ohne den leibhaftigen **Udo**, ist "Zum Udo" nur eine im Abseits stehende Geistertheke. Alles und jeder hat seine eigene Zeit. Angeblich befinden wir uns auf dem Weg in eine neue Normalität. Für den Profifußball werden Geisterspiele zur Pflicht, wenn er denn überleben möchte. Der bayrische Amateurfußball hat sich mehrheitlich für eine Fortsetzung der Spielzeit im September geeinigt. Das Prinzip Hoffnung soll es also richten. Der Geist des Zusammenhalts im Verein, unterzieht sich einer Bewährungsprobe. Vereinslokale sind geschlossen. Der Trainingsbetrieb ist eingestellt. Das Vereinsleben ist ein Geisterspiel geworden. (\*Zitat Hans Kraislheimer)

---

"Die Spieler haben vielleicht ein Problem mit mir, aber ich nicht mit ihnen." (Werner Lorant)

---

## 3. Liga: Das Stimmungsbild ist schief

22. April 2020| "Ein Egoist ist ein unfeiner Mensch, der für sich mehr Interesse hat als für mich", pflege ich gern zu sagen. Die Vorstandsbosse der 3. Liga liefern pünktlich, die Posse ab, die der treue Fan erwartet hat. Ihr Motto, rette sich wer kann! Die einen wollen sich am Grünen Tisch des DFB in die 2. Bundesliga flüchten, während sich die anderen an den Rettungsring mit der Aufschrift "3. Liga" klammern. Ein paar vernünftige Bosse halten an einer sportlichen Lösung fest. Stellt sich die Frage, wie soll es weitergehen? Das entscheidet zum Glück der DFB und nicht die Vertreter der 20 Liga-Klubs.

Soll mit Geisterspielen fortgefahren werden, so entscheidet dies der DFB als Ausrichter des

**Datum: 28. April 2020, Tel. 0931.40 41 69 0 [aufstiegsrat@rudolf-thomas.de](mailto:aufstiegsrat@rudolf-thomas.de)**

Spielbetriebs allein. Bei einem Abbruch wäre ein außerordentlicher Bundestag des DFB einzuberufen. Der muss dann entscheiden.

### **Die Haftung ist ein großes Thema:**

- Auf der einen Seite drohen Regressforderungen von TV- und Sponsoringpartnern.
- Auf der anderen Seite haften die Vorstände der Vereine möglicherweise persönlich, wenn es zu einer Gesundheitsgefährdung kommt.
- Werden Profis mit dem Coronavirus infiziert, könnten sie womöglich Regressklagen gegen den Verein einreichen, weil sie spielen mussten. Hinzu kommen diverse vertragsrechtliche Fragen, sollte die Saison länger dauern.

Wie kompliziert der Profifußball sich gestaltet zeigen die Herausforderungen, die auf die Vereine bei einer Verlängerung der Saison zukommen:

1. Von den Statuten her hat der DFB den Weg dafür geebnet. Allerdings dürfte die Umsetzung eine gewaltige juristische Herausforderung werden.
2. Der Vertrag zwischen Liga-Träger DFB und den Klubs in Form der Lizenz gilt nur bis zum 30. Juni.
3. Das gilt in der Regel auch für Sponsoren-, VIP- und Logenverträge.
4. Auslaufende Verträge/Leihverträge von Spielern enden am 30. Juni.

### **Und bei Saisonabbruch?**

- Die Vorstände gehen davon aus, dass die neue Spielzeit vielleicht erst im September gestartet wird.
- Dadurch hätten die Vereine mehr Zeit, Gesundheitskonzepte umzusetzen.
- Es wäre Zeit gewonnen, um dringende wirtschaftliche Anpassungen vorzunehmen. (Straffung des Spielerkaders zum Beispiel)
- Auch könnte die Kurzarbeit vorerst aufrecht erhalten werden, was eine deutliche finanzielle Einsparung bedeutet.
- Des Weiteren hofft man auf strengere Vorschriften, um Zuschauer ins Stadion lassen zu können und damit Geisterspiele zu verhindern.

"Was die nächste Woche bringt? Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag." (Dragoslav Stepanovic (Ex-Trainer Eintracht Frankfurt)).